

Hallo an alle aus der 8 b und 8 c 😊

Anbei bekommt ihr 2 Vorlagen:

1. Einen Fließtext mit Bild-Vorschlägen
2. Eine mögliche Lösung dazu

Bitte macht zunächst eine **10-Minuten-Abschritt** vom Text

→ SA Courier New, SG 12

und stoppt euch die Zeit. Notiert euch eure Ergebnisse:

Anschläge – Fehler – Note

Als nächsten Schritt **schreibt ihr bitte den restlichen Text von der Vorlage ab.**
Wir brauchen für das Layout den kompletten Text → SA: Times New Roman.

Danach besorgt euch bitte ähnliche Baum-Bilder aus dem Internet und fügt sie an die entsprechenden Stellen wie in der Lösung ein und **formatiert das Blatt** so, dass es am Ende ziemlich der Lösung entspricht.

Viel Spaß dabei 😊

Ich hoffe, dass es euch gut geht und dass ihr die freie Zeit gut für euch nutzt.

Judith Kriz – Eure IT-Lehrerin → zur Erinnerung 😊

Falls ihr Rückfragen habt oder Infos braucht, so erreicht ihr mich unter:

J.Kriz@dsr-wue.de

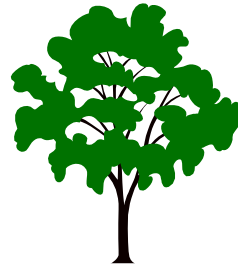
VORLAGE

Bäume

Bäume sind für uns in der Regel nichts Besonderes, sondern selbstverständliche Naturerscheinungen. Ihre Bedeutung unterschätzen wir nur zu gerne. Dabei müsste uns doch das fortschreitende Waldsterben der letzten Jahre hellhörig gemacht haben; denn überall dort, wo Bäume krank werden oder ganz verschwinden, zeigt sich drastisch, wie wichtig ihre Funktion für uns Menschen ist. Nicht nur, dass viele Baumarten mit ihren Früchten zu einer vitaminreichen und damit gesunden Ernährung beitragen und ihr Holz einen wertvollen Rohstoff darstellt. Bäume gehören auch zu den wichtigsten Sauerstofflieferanten der Menschheit, da sie in der Lage sind durch die so genannte Fotosynthese Wasserstoff abzuspalten und aus dem Wasser Sauerstoff freizusetzen. Ihre Nadeln oder ihr Laub tragen zur Humusbildung bei, ihre weit verzweigten mächtigen Wurzeln halten das Erdreich fest und schützen vor Erosion. Darunter versteht man die Zerstörung des Bodens durch Auswaschung, wie sie das abfließende Regenwasser verursacht. Die Baumkronen spenden an heißen Tagen Schatten, was nicht nur angenehm ist, sondern in erster Linie ein wichtiger Schutz der Erde vor dem Austrocknen. Wälder sind Schutzwälle gegen den Wind und verhindern, dass wertvolle Humusschichten abgetragen werden. Bäume sind aber auch gut für manche Rekorde und Sensationen. Aus ihrer Gruppe kommen die größten und ältesten Lebewesen auf Erden. Der zypressenähnliche Riesenmammutbaum, beheimatet in der Sierra Nevada, erreicht eine Höhe von rund 100 Metern und hat einen Durchmesser von über acht Metern. Übertroffen wird er noch vom tannenähnlichen Küstenmammutbaum, der in den kalifornischen Küstenbergen gedeiht und bis zu zehn Meter dick und 120 Meter hoch wird. Damit sind diese Riesen die größten Bäume, die heute noch auf der Welt wachsen. Zudem erreichen sie ein Alter bis zu 3 000 Jahren. Auf eine ähnliche Lebensdauer bringen es bei uns heimische Bäume. So kann die berühmte Bavariabuche bei Pondorf im Kreis Eichstätt auf 800 Jahre zurückblicken. Die mächtige Marienlinde von Schwifting, das liegt zwischen Landsberg und dem westlichen Ammersee, hat es sogar auf 1 200 Jahre gebracht. Der wohl älteste Baum Deutschlands ist die Eibe von Balderschwang im Allgäu mit stattlichen 4 000 Jahren. Kein Wunder also, dass unsere Vorfahren den Bäumen magische Kräfte nachsagten und sie verehrten. Etwas von diesem Respekt täte auch uns recht gut.



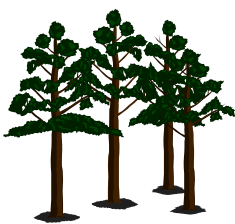
Layout - Bäume



Bäume

Bäume sind für uns in der Regel nichts Besonderes, sondern selbstverständliche Naturerscheinungen. Ihre Bedeutung unterschätzen wir nur zu gerne. Dabei müsste uns doch das fortschreitende Waldsterben der letzten Jahre hellhörig gemacht haben; denn überall dort, wo Bäume krank werden oder ganz verschwinden, zeigt sich drastisch, wie wichtig ihre Funktion für uns Menschen ist.

- Nicht nur, dass viele Baumarten mit ihren Früchten zu einer vitaminreichen und damit gesunden Ernährung beitragen und ihr Holz einen wertvollen Rohstoff darstellt. Bäume gehören auch zu den wichtigsten Sauerstofflieferanten der Menschheit, da sie in der Lage sind durch die so genannte Fotosynthese Wasserstoff abzuspalten und aus dem Wasser Sauerstoff freizusetzen.
- Ihre Nadeln oder ihr Laub tragen zur Humusbildung bei, ihre weit verzweigten mächtigen Wurzeln halten das Erdreich fest und schützen vor Erosion. Darunter versteht man die Zerstörung des Bodens durch Auswaschung, wie sie das abfließende Regenwasser verursacht.
- Die Baumkronen spenden an heißen Tagen Schatten, was nicht nur angenehm ist, sondern in erster Linie ein wichtiger Schutz der Erde vor dem Austrocknen.
- Wälder sind Schutzwälle gegen den Wind und verhindern, dass wertvolle Humusschichten abgetragen werden.



Bäume sind aber auch gut für manche Rekorde und Sensationen. Aus ihrer Gruppe kommen die größten und ältesten Lebewesen auf Erden. Der zypressenähnliche **Riesenmammutbaum**, beheimatet in der Sierra Nevada, erreicht eine Höhe von rund 100 Metern und hat einen Durchmesser von über acht Metern. Übertroffen wird er noch vom tannenähnlichen **Küstenmammutbaum**, der in den kalifornischen Küstenbergen gedeiht und bis zu zehn Meter dick und 120 Meter hoch wird. Damit sind diese Riesen die größten Bäume, die heute noch auf der Welt wachsen. Zudem erreichen sie ein Alter bis zu 3 000 Jahren. Auf eine ähnliche Lebensdauer bringen es bei uns heimische Bäume. So kann die berühmte **Bavariabuche** bei Pondorf im Kreis Eichstätt auf 800 Jahre zurückblicken. Die mächtige **Marienlinde** von Schwifting, das liegt zwischen Landsberg und dem westlichen Ammersee, hat es sogar auf 1 200 Jahre gebracht. Der wohl älteste Baum Deutschlands ist die **Eibe von Balderschwang** im Allgäu mit stattlichen 4 000 Jahren. Kein Wunder also, dass unsere Vorfahren den Bäumen magische Kräfte nachsagten und sie verehrten. Etwas von diesem Respekt täte auch uns recht gut.

